

Marco Ritter

ABENDMAHL

Bibeltexte

2.Mose 12,2-19

- 2Mo 12,2 Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch der erste sein von den Monaten des Jahres. {d.h. des heiligen Jahres, das mit dem ersten **Neumond** nach der Frühlings- Nachtgleiche anfang; das bürgerliche Jahr begann mit dem ersten Neumond nach der Herbst-Nachtgleiche }
- 2Mo 12,3 Redet zu der ganzen Gemeinde Israel und sprecht: Am Zehnten dieses Monats, da nehme sich ein jeder ein Lamm {Eig. ein junges Schaf, od. eine junge Ziege} für ein Vaterhaus, ein Lamm für ein Haus.
- 2Mo 12,4 Und wenn das Haus nicht zahlreich genug ist für ein Lamm, so nehme er es und sein Nachbar, der nächste an seinem Hause, nach der Zahl der Seelen; einen jeden sollt ihr nach dem Maße seines Essens rechnen auf das Lamm.
- 2Mo 12,5 Ein Lamm ohne Fehl {Eig. vollkommen, vollständig} sollt ihr haben, ein männliches, einjährig; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr es nehmen.
- 2Mo 12,6 Und ihr sollt es in Verwahrung haben bis auf den vierzehnten Tag dieses Monats; und die ganze Versammlung der Gemeinde Israel soll es schlachten zwischen den zwei Abenden. {Wahrscheinlich die Zeit zwischen dem Sonnenuntergang und dem Einbruch der Nacht. (Vergl. 5. Mose 16,6)}
- 2Mo 12,7 Und sie sollen von dem Blute nehmen und es an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle tun, an den Häusern, in welchen sie es essen.
- 2Mo 12,8 Und sie sollen in selbiger Nacht das Fleisch essen, gebraten am Feuer, und ungesäuertes Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.
- 2Mo 12,10 Und ihr sollt nichts davon übriglassen bis an den Morgen; und was davon bis an den Morgen übrigbleibt, sollt ihr mit Feuer verbrennen.
- 2Mo 12,11 Und also sollt ihr es essen: Eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand; und ihr sollt es essen in Eile. **Es ist das Passah** (PäSaĤ: פסח = Passover, **Vorübergehen**) **des HERRN**.
- 2Mo 12,12 Und ich werde in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen und alle Erstgeburt im Lande Ägypten schlagen vom Menschen bis zum Vieh, und ich werde Gericht üben an allen Göttern Ägyptens, ich, der HERR.
- 2Mo 12,13 Und das Blut soll euch zum Zeichen sein an den Häusern, worin ihr seid; und **sehe ich das Blut, so werde ich an euch vorübergehen** (UPäSaĤeTiJ: וַיֵּרָא אֶת-הַדָּם; 1 × AT) und es wird keine Plage zum Verderben unter euch sein, wenn ich das Land Ägypten schlage.
- 2Mo 12,14 Und dieser Tag soll euch zum **Gedächtnis** sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest dem HERRN; als ewige Satzung bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern.
- 2Mo 12,18 Im ersten Monat, am 14. Tage des Monats, am Abend, sollt ihr Ungesäuertes essen bis zu dem 21. Tage des Monats, am Abend.

2Mo 12,19 Sieben Tage soll kein Sauerteig in euren Häusern gefunden werden; **denn jeder, der Gesäuertes isset, selbige Seele soll aus der Gemeinde Israel ausgerottet werden**, er sei Fremdling oder Eingeborener des Landes.

5.Mose 16,1-8

5Mo 16,1 Halte den Monat Abib, daß du Passah haltest dem HERRN, deinem Gott; denn im Monat Abib hat dich der HERR, dein Gott, aus Ägypten geführt bei der Nacht.

2 **Und sollst dem HERRN, deinem Gott, das *Passah* schlachten**, Schafe und Rinder, an der Stätte, die der HERR erwählen wird, daß sein Name daselbst wohne.

3 Du sollst kein Gesäuertes auf das Fest essen, denn mit Furcht bist du aus Ägyptenland gezogen, auf daß du des Tages deines Auszugs aus Ägyptenland gedenkest dein Leben lang.

4 Es soll in sieben Tagen kein Sauerteig gesehen werden in allen deinen Grenzen und soll auch nichts vom Fleisch, das des Abends am ersten Tage geschlachtet ist, über Nacht bleiben bis an den Morgen.

5 Du darfst nicht Passah schlachten in irgend deiner Tore einem, die dir der HERR, dein Gott gegeben hat;

6 sondern an der Stätte, die der HERR, dein Gott erwählen wird, daß sein Name daselbst wohne, da sollst du das Passah schlachten des Abends, wenn die Sonne ist untergegangen, zu der Zeit, als du aus Ägypten zogst.

7 Und sollst kochen und essen an der Stätte, die der HERR, dein Gott, erwählen wird, und darnach dich wenden des Morgens und heimgehen in deine Hütten.

8 Sechs Tage sollst du ungesäuertes essen, und am siebenten Tag ist die Versammlung des HERRN, deines Gottes; da sollst du keine Arbeit tun.

Matthäus 26,20-30

20 Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen.

21 Und da sie aßen, sprach er: Wahrlich ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

22 Und sie wurden sehr betrübt und hoben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm: HERR, bin ich's?

23 Er antwortete und sprach: Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchte, der wird mich verraten.

24 Des Menschen Sohn geht zwar dahin, wie von ihm geschrieben steht; doch weh dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, daß er nie geboren wäre.

25 Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach: Bin ich's Rabbi? Er sprach zu ihm: Du sagst es.

26 **Da** sie aber aßen, nahm Jesus das *Brot*, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein *Leib*.

27 Und er nahm den *Kelch* und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus;

28 das ist mein *Blut des neuen Testaments*, welches **vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden**.

29 Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesen Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

30 **U**nd da sie den Lobgesang gesprochen hatte, gingen sie hinaus an den Ölberg.

Markus 14,22-26

22 Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.

23 Und nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus.

24 Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des neuen Testaments, **das für viele vergossen wird**.

25 Wahrlich, ich sage euch, daß ich hinfort nicht trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis auf den Tag, da ich's neu trinke in dem Reich Gottes.

26 Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

Lukas 22,14-23

14 Und da die Stunde kam, setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm.

15 Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm (w. *Passah*) Mit euch zu essen, ehe denn ich leide.

16 Denn ich sage euch, daß ich hinfort nicht mehr davon essen werde, bis daß es erfüllet werde im Reich Gottes.

17 Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: Nehmet ihn und teilet ihn unter euch;

18 denn ich sage euch: Ich werde nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks, bis das Reich Gottes komme.

19 Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut **zu meinem Gedächtnis**.

20 Desgleichen auch den Kelch, nach dem *Abendmahl*, und sprach: Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das **für euch vergossen** wird.

21 Doch siehe, die Hand meines Verräters ist mit mir über Tische.

22 Denn des Menschen Sohn geht zwar hin, wie es beschlossen ist; doch weh dem Menschen, durch welchen er verraten wird!

23 Und sie fingen an, zu fragen unter sich selbst, welcher es doch wäre unter ihnen, der das tun würde.

Johannes 6,50-58

50 Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, auf daß, wer davon isset, nicht sterbe.

51 Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, daß ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.

52 Da zankten die Juden untereinander und sprachen: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?

53 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch.

54 Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken.

55 Denn mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Trank.

56 Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.

57 Wie mich gesandt hat der lebendige Vater und ich lebe um des Vaters willen, also, wer mich isset, der wird auch leben um meinetwillen.

58 Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist; nicht, wie eure Väter haben Manna gegessen und sind gestorben: wer dies Brot isset, der wird leben in Ewigkeit.

1.Korinther 10,14-16

14 Darum, meine Liebsten, fliehet von dem Götzendienst!

15 Als mit den Klugen rede ich; richtet ihr, was ich sage.

16 Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die *Gemeinschaft* des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

17 Denn ein Brot ist's, so sind wir viele ein Leib, dieweil wir alle eines Brotes teilhaftig sind.

18 Sehet an das Israel nach dem Fleisch! Welche die Opfer essen, sind die nicht in der Gemeinschaft des Altars?

19 Was soll ich denn nun sagen? Soll ich sagen, daß der Götze etwas sei oder daß das Götzenopfer etwas sei?

20 Aber ich sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln, und nicht Gott. Nun will ich nicht, daß ihr in der Teufel Gemeinschaft sein sollt.

21 Ihr könnt nicht zugleich trinken des HERRN Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich teilhaftig sein des Tisches des HERRN und des Tisches der Teufel.

22 Oder wollen wir dem HERRN trotzen? Sind wir stärker denn er?

1.Korinther 11,17-34

17 **I**ch muß aber dies befehlen: Ich kann's nicht loben, daß ihr nicht auf bessere Weise, sondern auf ärgere Weise zusammenkommt.

18 Zum ersten, wenn ihr zusammenkommt in der Gemeinde, höre ich, es seien **Spaltungen** unter euch; und zum Teil glaube ich's.

19 Denn es müssen Parteien unter euch sein, auf daß die, so rechtschaffen sind, offenbar unter euch werden.

20 Wenn ihr nun zusammenkommt, so hält man da nicht des HERRN Abendmahl.

21 Denn so man das Abendmahl halten soll, nimmt ein jeglicher sein eigenes vorhin, und einer ist hungrig, der andere ist trunken.

22 Habt ihr aber nicht Häuser, da ihr essen und trinken könnt? Oder verachtet ihr die Gemeinde Gottes und beschämets die, so da nichts haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierin lobe ich euch nicht.

17 Τοῦτο δὲ παραγγέλλων οὐκ ἐπαινῶ ὅτι οὐκ εἰς τὸ κρεῖττον ἀλλ' εἰς τὸ ἥττον συνέρχεσθε 18 πρῶτον μὲν γὰρ συνερχομένων ὑμῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἀκούω σχίσματα ἐν ὑμῖν ὑπάρχειν καὶ μέρος τι πιστεύω 19 δεῖ γὰρ καὶ αἰρέσεις ἐν ὑμῖν εἶναι ἵνα οἱ δόκιμοι φανεροὶ γένωνται ἐν ὑμῖν 20 Συνερχομένων οὖν ὑμῶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ οὐκ ἔστιν κυριακὸν δεῖπνον φαγεῖν· 21 ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον δεῖπνον προλαμβάνει ἐν τῷ φαγεῖν καὶ ὃς μὲν πεινᾷ ὃς δὲ μεθύει 22 μὴ γὰρ οἰκίας οὐκ ἔχετε εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν ἢ τῆς ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ καταφρονεῖτε καὶ καταισχύνετε τοὺς μὴ ἔχοντας τί ὑμῖν εἶπω ἐπαινέσω ὑμᾶς ἐν τούτῳ οὐκ ἐπαινῶ

23 **I**ch habe es von dem HERRN empfangen, das ich euch gegeben habe. Denn der HERR Jesus in der Nacht, da er verraten ward, nahm das *Brot*,

23 Ἐγὼ γὰρ παρέλαβον ἀπὸ τοῦ κυρίου ὃ καὶ παρέδωκα ὑμῖν ὅτι ὁ κύριος Ἰησοῦς ἐν τῇ νυκτὶ ἣ παρεδίδοτο ἔλαβεν ἄρτον

24 dankte und brach's und sprach: *Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; solches tut zu meinem Gedächtnis.*

24 καὶ εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ εἶπεν Λάβετε, φάγετε, Τοῦτό μου ἐστὶν τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν

25 *Desgleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut; solches tut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.*

25 ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι λέγων, Τοῦτο τὸ ποτήριον ἢ καινὴ διαθήκη ἐστὶν ἐν τῷ ἐμῷ αἵματι· τοῦτο ποιεῖτε ὡσάκις ἂν πίνητε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν

26 Denn so oft ihr von diesem *Brot* esset und von diesem *Kelch* trinket, sollt ihr des HERRN Tod *verkündigen*, bis daß er kommt.

26 ὡσάκις γὰρ ἂν ἐσθίητε τὸν ἄρτον τοῦτον καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο πίνητε τὸν θάνατον τοῦ κυρίου καταγγέλλετε ἄχρις οὗ ἂν ἔλθῃ

27 **W**elcher nun *unwürdig* von diesem *Brot* isset oder von dem *Kelch* des HERRN trinket, der ist schuldig an dem Leib und Blut des HERRN.

27 Ὡστε ὃς ἂν ἐσθίῃ τὸν ἄρτον τοῦτον ἢ πίνη τὸ ποτήριον τοῦ κυρίου ἀναξίως ἔνοχος ἔσται τοῦ σώματος καὶ αἵματος τοῦ κυρίου

28 Der Mensch *prüfe* aber sich selbst, und also esse er von diesem *Brot* und trinke von diesem *Kelch*.

28 δοκιμαζέτω δὲ ἄνθρωπος ἑαυτὸν καὶ οὕτως ἐκ τοῦ ἄρτου ἐσθιέτω καὶ ἐκ τοῦ ποτηρίου πινέτω·

29 Denn welcher *unwürdig* isset und trinket, der isset und trinket sich selber zum Gericht, damit, daß er nicht unterscheidet („durchrichten“) den *Leib* des HERRN.

29 ὁ γὰρ ἐσθίων καὶ πίνων ἀναξίως, κρίμα ἑαυτῷ ἐσθίει καὶ πίνει μὴ διακρίνων τὸ σῶμα τοῦ κυρίου

30 Darum sind auch viele Schwache und Kranke unter euch, und ein gut Teil schlafen.

30 διὰ τοῦτο ἐν ὑμῖν πολλοὶ ἀσθενεῖς καὶ ἄρρωστοὶ καὶ κοιμῶνται ἱκανοί

31 Denn so wir uns selber richten, so würden wir nicht gerichtet.

31 εἰ γὰρ ἑαυτοὺς διεκρίνομεν οὐκ ἂν ἐκρινόμεθα·

32 Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom HERRN gezüchtigt, auf daß wir nicht samt der Welt verdammt werden.

32 κρινόμενοι δὲ ὑπὸ κυρίου παιδεύομεθα ἵνα μὴ σὺν τῷ κόσμῳ κατακριθῶμεν

33 **D**arum, meine lieben Brüder, wenn ihr zusammenkommt, zu essen, so harre einer des andern.

33 ὥστε ἀδελφοί μου συνερχόμενοι εἰς τὸ φαγεῖν ἀλλήλους ἐκδέχεσθε

34 **Hungert aber jemand, der esse daheim, auf daß ihr nicht euch zum Gericht zusammenkommt. [Vgl. Vers 21.22] Das andere will ich *ordnen*, wenn ich komme.**

34 εἰ δὲ τις πεινᾷ ἐν οἴκῳ ἐσθιέτω ἵνα μὴ εἰς κρίμα συνέρχησθε. Τὰ δὲ λοιπὰ ὡς ἂν ἔλθω διατάξομαι

Folgetext: Kap. 12

1Kor 12,12 Denn gleichwie der **Leib** einer ist und viele **Glieder** hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich viele, ein Leib sind: also auch der Christus.

1Kor 12,13 Denn auch in {d.h. in der Kraft des} einem Geiste sind wir alle **zu einem Leibe getauft** worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geiste getränkt worden.

1Kor 12,14 Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.

1Kor 12,24 unsere wohlanständigen aber bedürfen es nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt, indem er dem Mangelhafteren reichlichere Ehre gegeben hat,

1Kor 12,25 auf daß **keine Spaltung in dem Leibe** sei, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander haben möchten.

1Kor 12,27 Ihr aber seid Christi Leib, und Glieder insonderheit.

Untersuchung

Schlüsselbegriffe

Passah, Gemeinschaft, Brot, Leib, Kelch, Blut, Gedächtnis, verkündigen, unwürdig, Gericht, unterscheiden, prüfen, ordnen.

Passah (PäSaĤ: פֶּסַח = Passover, Vorübergehen. Vgl. PäSa': פֶּשַׁח = Übertretung; 93 × AT; griech.: *pascha: πάσχα*: 6 × Lk 22; 29 × NT

Umfang Pascha: Lk 13 % (dafür häufigste Nennung „Pascha“); Mk 25 %.

a) Philologisch (Wortbedeutung)

Pascha (hebr. PäSaĤ, aram. pascha, gr. páscha), ein Jahresfest; der 1. **Neumond** nach der **Frühlings-Nachtgleiche**. Zeitenwende! Vgl. Halbmond: „Mond Sohn seiner Tage“.

vgl. „vor unserer Zeitrechnung“ – „vor Christus“

vgl. Neumond = ĤoDeŠ: חֲדָשׁ; HådaŠ: חֲדָשׁ = to **renew, repair**

Jes 66,23 Und es wird geschehen: von **Neumond** zu **Neumond** und von Sabbath zu Sabbath wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.

vgl. Halbmond (Sinnbild Stierhörner; Stierkult; Zikkurat von Ur; Mondgott):

Ri 8,21 Da sprachen Sebach und Zalmunna: Stehe du auf und stoße uns nieder; denn wie der Mann, so seine Kraft. Und Gideon stand auf und erschlug Sebach und Zalmunna; und er nahm die **Halbmonde**, welche an den Hälsen ihrer Kamele waren.

Jes 3,18 An jenem Tage wird der Herr wegnehmen den Schmuck der Fußspangen und der Stirnbänder {And. üb.: der Sönnchen} und der **Halbmonde**;

Gemeinschaft (koinónia: κοινωνία): 4 × 1.Joh 1; 19 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

Anteilnahme, Beitritt, Beteiligung, Kommunion, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung; Mahlgemeinschaft, Verkehr; Verbundenheit, Kameradschaft, Mitgliedschaft.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Ag 2,42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der **Gemeinschaft**, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

2Kor 13,13 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die **Gemeinschaft** des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Gal 2,9 und als sie die Gnade erkannten, die mir gegeben ist, gaben Jakobus und Kephas und Johannes, die als Säulen angesehen wurden, mir und Barnabas die Rechte {d.i. die rechte Hand} der **Gemeinschaft**, auf daß wir unter die Nationen, sie aber unter die Beschneidung gingen;

Phi 3,10 um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die **Gemeinschaft** seiner Leiden, indem ich seinem Tode gleichgestaltet {O. gleichförmig} werde,

1Joh 1,3 was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns **Gemeinschaft** habet; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesus Christus.

1Joh 1,7 Wenn wir aber in dem Lichte wandeln, wie er in dem Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller {O. jeder} Sünde.

Brot, ungesäuert (Matzen)

a) Philologisch (Wortbedeutung)

das ist „reines“ Brot; Hauptnahrungsmittel, Sinnbild für das Leben überhaupt, ungesäuertes Brot: vom Sauerteig des sündigen Wesens gereinigtes Brot; Sinnbild des neuen Lebens; wer das alte Leben in sich aufnimmt, verwirkt das neue Leben mit Todesfolge; Gesäuertes Essen: Verleugnung der Heilstat Gottes neues Leben, die neue Existenz geschaffen zu haben.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Jh 6,51 Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist; wenn jemand von diesem Brote ißt, {O. gegessen hat} so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, {Eig. Und das Brot aber} daß ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.

1Kor 5,6 Euer Rühmen ist nicht gut. Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig die ganze Masse {o. den ganzen Teig} durchsäuert?

1Kor 5,7 Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr eine neue Masse {O. ein neuer Teig} sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet.

1Kor 5,8 Darum laßt uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit.

Leib [TR: des Herrn] (σῶμα τοῦ κυρίου): 9 × 1.Kor 12; 142 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

Körper, Fleisch.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Mk 15,43 kam Joseph von Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr, der auch selbst das Reich Gottes erwartete, und ging kühn zu Pilatus hinein und bat um den **Leib Jesu**. || Mt 27,58; Lk 23,52; Jh 19,38.40; 12

Röm 12,4 Denn gleichwie wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Verrichtung {O. Tätigkeit} haben,

Röm 12,5 also sind wir, die Vielen, ein **Leib** in Christo, einzeln aber Glieder voneinander.

- 1Kor 10,16 Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht die **Gemeinschaft des Blutes** des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht die **Gemeinschaft des Leibes des Christus**?
- 1Kor 10,18 Sehet auf Israel {W. den Israel} nach dem Fleische. Sind nicht die, welche die Schlachtopfer essen, in **Gemeinschaft mit dem Altar**? {Eig. Genossen des Altars}
- 1Kor 10,17 Denn ein Brot, ein **Leib** sind wir, die Vielen, denn wir alle nehmen teil an {O. genießen von} dem einen Brote.
- 1Kor 12,12 Denn gleichwie der **Leib** einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich viele, ein **Leib** sind: also auch der Christus.
- 1Kor 12,24 unsere wohlanständigen aber bedürfen es nicht. Aber Gott hat den **Leib** zusammengefügt, indem er dem Mangelhafteren reichlichere Ehre gegeben hat,
- 1Kor 12,27 Ihr aber seid Christi **Leib**, und Glieder insonderheit.
- Eph 1,22 und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben,
- Eph 1,23 welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt);
- Eph 4,16 aus welchem der ganze **Leib**, wohl zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Darreichung, nach der Wirksamkeit in dem Maße jedes einzelnen Teiles, für sich das Wachstum des Leibes bewirkt zu {O. Gnade erwiesen} seiner Selbstaufbauung in Liebe.
- Kol 1,24 Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleische, was noch rückständig ist von den Drangsalen des Christus für seinen **Leib**, das ist die Versammlung,
- Kol 2,19 und nicht festhaltend das Haupt, aus welchem der ganze **Leib**, durch die Gelenke und Bande Darreichung empfangend und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

Kelch (potärion)

- a) Philologisch (Wortbedeutung)

Weinkelch

- b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

- 1Mo 35,24 Die Söhne Rahels: **Joseph** und Benjamin.
- 1Mo 44,16 Und Juda sprach: Was sollen wir meinem Herrn sagen? Was sollen wir reden und wie uns rechtfertigen? Gott hat die Missetat deiner Knechte gefunden; siehe, wir sind die Knechte meines Herrn, sowohl wir als auch der, in dessen Hand der **Kelch** gefunden worden ist.

das neue

- Heb 8,9 nicht nach dem **Bunde**, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tage, da ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Lande Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bunde, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr.
- Heb 8,13 Indem er sagt: "einen **neuen**", hat er den ersten alt gemacht; was aber alt wird und veraltet, ist dem Verschwinden nahe.

Testament (diathäkä: διαθήκη): 7 × Hb 9; 33 × NT

- a) Philologisch (Wortbedeutung)

Bund; vgl. Dispensationalisten

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

- 1Mo 6,18 Aber mit dir (Noah) will ich meinen **Bund** errichten, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und dein Weib und die Weiber deiner Söhne mit dir.
- 1Mo 15,18 An selbigem Tage machte der HERR einen **Bund** mit Abram und sprach: Deinem Samen gebe ich dieses Land vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Phrath:
- 1Mo 17,10 Dies ist mein **Bund**, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: **alles Männliche werde bei euch beschnitten**;
- 2Mo 24,5 Und er sandte Jünglinge der Kinder Israel hin, und sie opferten Brandopfer und schlachteten Friedensopfer {O. Dankopfer} von Farren dem HERRN.
- 2Mo 24,6 Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen, und die Hälfte des Blutes sprengte er an den Altar.
- 2Mo 24,7 Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes; und sie sprachen: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun und gehorchen.
- 2Mo 24,8 Und Mose nahm das Blut und sprengte es auf das Volk und sprach: Siehe, das **Blut des Bundes**, den der HERR mit euch gemacht hat über alle diese Worte. {O. nach allen diesen Worten} *λαβὼν δὲ Μωϋσῆς τὸ αἷμα κατεσκέδασεν τοῦ λαοῦ καὶ εἶπεν Ἴδοὺ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης, ἧς διέθετο κύριος πρὸς ὑμᾶς περὶ πάντων τῶν λόγων τούτων.*
- Heb 9,17 Denn ein Testament ist gültig, wenn der Tod eingetreten ist, {Eig. bei od. über Toten} weil es niemals Kraft hat, solange der lebt, der das Testament gemacht hat;)
- Heb 9,18 daher ist auch der erste **Bund nicht ohne Blut eingeweiht** worden.

Blut (haima: αἷμα): 11 × Heb 9; 2 × Heb 9,12; 2 × 1.Joh 5,6; 98 × NT

- 1Mo 37,31 Und sie nahmen den Leibrock Josephs und schlachteten einen Ziegenbock und **tauchten den Leibrock in das Blut**;
- 2Mo 12,13 Und das **Blut** soll euch zum Zeichen sein an den Häusern, worin ihr seid; und sehe ich das Blut, so werde ich an euch vorübergehen; und es wird keine Plage zum Verderben unter euch sein, wenn ich das Land Ägypten schlage.
- 2Mo 12,22 und nehmet einen Büschel Ysop und tauchet ihn in das **Blut**, das in dem Becken ist, und streichet von dem Blute, das in dem Becken ist, an die Oberschwelle und an die beiden Pfosten; ihr aber, keiner von euch soll zur Türe seines Hauses hinausgehen bis an den Morgen.
- 3Mo 4,25 Und der Priester nehme von dem Blute des Sündopfers mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und sein **Blut** soll er an den Fuß des Brandopferaltars gießen.
- 3Mo 4,34 Und der Priester nehme von dem Blute des Sündopfers mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und all sein **Blut** soll er an den Fuß des Altars gießen.
- Röm 3,25 welchen Gott dargestellt hat zu einem Gnadenstuhl {O. zu einem (od. als ein) Sühnungsmittel} durch den Glauben **in seinem Blut**, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen {O. in betreff} des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden unter der Nachsicht Gottes;

- Röm 5,9 Vielmehr nun, da wir jetzt **in seinem Blut** gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn gerettet werden vom Zorn.
- Eph 1,7 in welchem wir die **Erlösung** haben durch sein Blut, die Vergebung (aphesis) der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade,
- Kol 1,14 in welchem wir die **Erlösung [durch sein Blut]** haben, die Vergebung der Sünden;
 TR: ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν
 CS: ἐν ᾧ ἔχω ὁ ἀπολύτρωσις ὁ ἄφεσις ὁ ἁμαρτία
- 1Joh 5,5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist?
- 1Joh 5,6 Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und **Blut**, Jesus, [der] Christus; nicht durch das {o. in dem} Wasser allein, sondern durch das {o. in dem} Wasser und das **Blut**. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.
- 1Joh 5,7 Denn drei sind, die da zeugen:
 1Joh 5,8 der Geist und das Wasser und das **Blut**, und die drei sind einstimmig.
- Off 1,5 und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und **gewaschen** hat uns von unseren Sünden **in seinem Blute**, (λούσαντι ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ);
 CS: lysanti: λύσαντι (APT); lyo: λύω = **lösen**; TR: loysanti: λούσαντι (APT); loyó: λούω = waschen
- Off 5,9 Und sie singen ein neues Lied: {Eig. ein neues Lied, sagend} Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott **erkauft durch dein Blut** (agorazó: ἠγόρασας τῷ θεῷ ἡμᾶς ἐν τῷ αἵματι σου), aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation,
- Off 7,14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, welche aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder **gewaschen** (plynó: πλύνω; || Kap. 22,14; Lukas 5,2) und haben sie weiß gemacht **in dem Blute** des Lammes.
- Off 12,11 Und sie haben ihn **überwunden um des Blutes des Lammes** und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode!
- Off 19,11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.
 (...)
- Off 19,13 und er ist **bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewande**, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.

Gedächtnis (anamnäsisis: ἀνάμνησις): 2 × 1.Kor 11; 4 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

w. Wiederaufrufen, Rückbesinnung, Andenken, Gedenken, Erinnerung, Speicher:

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

2Mo 12,14 Und dieser Tag soll euch zum **Gedächtnis** sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest dem HERRN; als ewige Satzung bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern.

Lk 22,19 Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird; dieses tut zu meinem **Gedächtnis!**

1Kor 11,24 und als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem **Gedächtnis.**

1Kor 11,25 Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; dies tut, so oft ihr trinket, zu meinem **Gedächtnis.**

Heb 10,3 Aber in jenen Opfern ist alljährlich ein **Erinnern** an die Sünden;

verkündigen (kataggelló: καταγγέλλω): 18 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Ag 4,2 welche es verdroß, daß sie das Volk lehrten und in Jesu {O. in dem Jesus} die Auferstehung aus den Toten verkündigten.

Ag 13,5 Und als sie in Salamis waren, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Sie hatten aber auch Johannes zum Diener.

Ag 17,3 indem er [Paulus in Thessaloniki] eröffnete und darlegte, daß der Christus leiden und aus den Toten auferstehen mußte, und daß dieser, der Jesus, den ich euch verkündige, der Christus ist.

Kol 1,27 denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit;

Kol 1,28 den wir verkündigen, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, auf daß wir jeden Menschen vollkommen in Christo darstellen;

unwürdig (anaxiós: ἀνάξιος): 1 × NT; vgl. *axios*: 41 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

w. unausgewogen (vgl. die Achse einer Waage, von *axo* = wiegen); unangemessen, ungerecht, ungleich, unwert, unbrauchbar, unpassend, unzweckmäßig.

Handlung ungleich Bedeutung (*manner* ≠ *matter*)!

In Korinth: vollgefressen und besoffen, während andere hungrig = lieblos.

Gemeindlich: entheiligt; ungläubig; nicht wiedergeboren; nicht Glieder des Leibes.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

/

unterscheiden (diakrinó: διακρίνω): 2 × 1.Kor 11; 19 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

auseinanderhalten, wahrnehmen, erkennen, einen Unterschied machen / feststellen, bemerken; trennen; einschätzen, ermessen, beurteilen, richten, werten, entscheiden; zweifeln.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Jak 1,6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde ist gleich einer Meereswooge, die vom Winde bewegt und hin und her getrieben wird.

Gericht (krima κρίμα): 28 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

hier: Schwachheit, Krankheit, Tod

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Mt 5,22 Ich aber sage euch, daß jeder, der seinem Bruder [ohne Grund] zürnt, dem **Gericht** verfallen sein wird; wer aber irgend zu seinem Bruder sagt: Raka! {Ein Ausdruck der Verachtung: Tor, Taugenichts} dem Synedrium verfallen sein wird; wer aber irgend sagt: Du Narr! {O. Verrückter; auch: Gottloser} der Hölle des Feuers verfallen sein wird.

Lk 11,32 Männer von Ninive werden aufstehen im **Gericht** mit diesem Geschlecht und werden es verdammen; denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas'; und siehe, mehr als Jonas ist hier.

Jh 5,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins **Gericht**, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.

Heb 6,2 der Lehre von Waschungen und dem Händeauflegen und der Totenaufstehung und dem ewigen **Gericht**.

1Pet 4,17 Denn die Zeit ist gekommen, daß das **Gericht** anfangen bei {W. von... an} dem Hause Gottes; wenn aber zuerst bei {W. von ... an} uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen! {O. glauben}

Off 20,4 Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, {In Dan. 7 sieht man niemand auf den Thronen sitzen} und es wurde ihnen gegeben, **Gericht** zu halten; und die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.

prüfen (dokimazo: δοκιμάζω): 2 × Lk 12,56; 22 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

[auf Echtheit] prüfen, sichten, untersuchen, erproben, erweisen, bekunden, verhören.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Lk 12,56 Heuchler! das Angesicht der Erde und des Himmels wisset ihr zu beurteilen; wie aber ist es, daß ihr diese Zeit nicht beurteilt?

Röm 12,2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, { W. diesem Zeitlauf } sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung [eures] Sinnes, daß ihr **prüfen** möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Phi 1,10 damit ihr **prüfen** möget, was das Vorzüglichere sei, auf daß ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Christi,

ordnen (diatassó: διατάσσω): 9 × Lk/Ag; 4 × Lk 17; 16 × NT

a) Philologisch (Wortbedeutung)

anordnen, befehlen, bestimmen, festlegen, verordnen, vorschreiben, verabreden, veranlassen, aufstellen, aufbauen, regeln, gliedern, organisieren.

b) Konkordant (Parallelstellenbetrachtung)

Mt 11,1 Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

Lk 17,9 Dankt er etwa dem Knechte, daß er das Befohlene getan hat? Ich meine nicht.

Lk 17,10 Also auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.

1Kor 7,17 Doch wie der Herr einem jeden ausgeteilt hat, wie Gott einen jeden berufen hat, also wandle er; und also **verordne** ich in allen Versammlungen.